



Bern, 5. Juni 2020

Medienmitteilung

DOK und toj: Zurück in die Treffs und im öffentlichen Raum

Jugendliche und Kinder sollen ihre Quartiere, ihre Stadt wieder einnehmen und mitgestalten. Die Teams des Trägervereins für die offene Jugendarbeit der Stadt Bern (toj) und des Dachverbands für die offene Arbeit mit Kindern in der Stadt Bern (DOK) freuen sich, ihre Arbeit endlich wieder analog, direkt und persönlich aufnehmen zu dürfen.

Seit Mitte Mai sind Aktivitäten im eingeschränkten Rahmen wieder möglich. Der kantonale Verband für offene Kinder- und Jugendarbeit voja hat dazu ein **Phasen- und ein Schutzkonzept** entwickelt, welches von der Gesundheits-, Sozial und Integrationsdirektion des Kantons Bern validiert wurde. Mit der Lockerung des Versammlungsverbots per 6. Juni 2020 bieten sich nun die Voraussetzungen, die Angebote von DOK und toj weiter hochzufahren. So werden beispielsweise die Kinder- und Jugendtreffs wieder öffnen, mobile Spielaktionen in den Quartieren durchgeführt, Projekte mit Jugendlichen in den Einrichtungen und im öffentlichen Raum stattfinden – unter Einhaltung der geforderten Schutzmassnahmen.

Neue Erfahrungen und Angebote

Mit dem Shutdown schlossen Mitte März sämtliche Einrichtungen von toj und DOK ihre Türen. Die mobilen Angebote im öffentlichen Raum mussten grösstenteils eingestellt, etliche grosse und kleine Anlässe abgesagt werden. Mitarbeiter*innen des toj und DOK reagierten umgehend auf die ausserordentliche Lage: Aktivitäten wurden in den virtuellen Raum verlegt und sorgten so für neue Erfahrungen und Angebote. Im Kontakt mit den Jugendlichen, mit Kindern und ihren Eltern stehend, informierten und unterstützten sie als Vertrauenspersonen gerade auch während der Corona-Zeit. Zudem wurde die Zeit des Shutdown auch für konzeptionelle Arbeiten, inhaltliche Weiterentwicklungen und Unterhaltsarbeiten genutzt.

Sommer in Bern

Während des Shutdowns zeigte sich einmal mehr wie wichtig offizielle und informelle Treffpunkte sowie gestaltbare Freiräume für Jugendliche und Kinder sind. Durch seine freie Zugänglichkeit ist der öffentliche Raum ein wichtiger Treffpunkt und ausserschulischer Lernort für Kinder und Jugendliche. Hier wird das Zusammenleben unter Gleichaltrigen und in Bezug auf andere Bevölkerungsgruppen erprobt, werden Grenzen erfahren, ausgelotet und ausgehandelt. Der öffentliche Raum gehört allen und gehört zu einem lebendigen, qualitativem Stadtleben. Er ist generationenübergreifend ein wichtiger Handlungs- und Lernraum für eine demokratische Gesellschaft, wo Konflikte angegangen und – wenn immer möglich – auf konstruktive Art gelöst werden können. Diesen Sommer werden viele Familien ihre Ferien zu Hause verbringen und den öffentlichen Raum stärken nutzen. DOK und toj werden verschiedene Sommerferien-Aktivitäten anbieten. So werden beispielsweise das Sommerferienprojekt des Chinderchübu, verschiedene Kinderspieltage sowie das Modi*Sommerlager des toj stattfinden.

Auskünfte erteilen:

Katharina Altas, Präsidentin toj, 078 635 96 62 // **Nicole Joerg Ratter**, Geschäftsleiterin toj, 079 889 15 20

Ursina Anderegg, Präsidentin DOK, 079 754 49 51 // **Nathalie Herren**, Co-Geschäftsleiterin DOK, 079 793 77 93

Weitere Information unter:

<https://spieleninbern.ch>

<https://www.toj.ch>